

WELCHES

LAND

WOLLEN

WIR

SEIN?



**DIE OFFENE
GESELLSCHAFT
IN SCHWERIN**

In Bewegung

- 02 Welches Land wollen wir sein?
- 03 Ausstellung
- 05 Ideen aus Schwerin
- 07 Dafür sein!
- 09 Ideenlabor
- 13 Programm



GÖRLITZ

MANNHEIM

BOCHUM

**FINSTER-
WALDE**

ERFURT

AACHEN

PASSAU

CHEMNITZ

Sch
bun
neue
aktion

9.-14.5.
Schwerin

WELCHES

Bochum 13.-17.6.
LAND

Mannheim 4.-9.6.
WOLLEN

2.-5.8.
Finsterwalde

Aachen 12.-16.9.
WIR

28.8.-3.9.
Erfurt

10.-15.10.
Passau

SEIN

Chemnitz 6.-10.11.
?

Berlin 29.-30.11.

**AUFSTAND
DER IDEEN**

klus mit Untergangsstimmung! Wir machen uns
lesweit auf die Suche nach guten Ideen und setzen
Gedanken frei. Mit Debatten, Workshops, Kunst-
en. Und am besten mit Dir. #dafür #inbewegung

Was früher mal völlig utopisch klang, ist heute selbstverständlich: von den persönlichen Freiheiten bis zum Frieden im vereinten Europa. Doch leider geht diese einfache Erkenntnis schnell verloren. Viel zu sehr bestimmen Pessimismus und Mutlosigkeit die aktuellen Debatten.

Als Initiative machen wir uns deshalb im ganzen Land auf die Suche nach guten Ideen für unsere offene Gesellschaft. Wie funktioniert's? An allen Stationen laden wir zu unserer mobilen und interaktiven Ausstellung ein. Sie wirft die großen Zukunftsfragen auf und bietet einen Freiraum für Gespräche: Welche Stadt, welches Land wollen wir sein? Und wie kommen wir dahin? Parallel zur Ausstellung organisieren lokale Vereine, Initiativen und Aktive ein Veranstaltungsprogramm in der ganzen Stadt. Sie stellen ihre Ideen einer offenen Gesellschaft vor und wie sie sich dafür einsetzen. Mit einem Ideenlabor vor Ort erarbeiten wir schließlich ganz konzentriert mögliche Lösungen für lokale Probleme. Die vor Ort gesammelten Geschichten und Ideen wandern mit der Ausstellung durch das ganze Land.

Es ist der 9. Mai 2019 und in Schwerin findet die große Premiere statt: die erste interaktive Ausstellung zur Zukunft der offenen Gesellschaft ist vollständig aufgebaut und steht genau dort, wo sie hingehört: mitten in der Stadt. In Schwerin ist das am Ende der zentralen Fußgängerzone, direkt am Pfaffenteich. So beginnt bei windigem Schweriner Maiwetter die Suche nach Ideen für die Gesellschaft von Morgen, und zwar zu einem gar nicht so uninteressanten Zeitpunkt: zwei Wochen vor Europa- und Schweriner Kommunalwahl.

Es bewährt sich, dass die vielen lokalen Partner wochenlang vor Ort gewirbelt haben: im Laufe der fünf Tage besuchen mehr als 3.200 Menschen die Ausstellung. Sie setzen sich mit den Fragen auseinander, die sie auf ungewohnte Weise in den öffentlichen Raum trägt: Welche Stadt, welches Land wollen wir sein? Manche behalten ihre Gedanken für sich, andere diskutieren zu zweit oder in der großen Gruppe. Unterschiedliche, teils gegensätzliche Meinungen treffen aufeinander, doch die Gespräche bleiben fair und respektvoll. Mit einer Box sammeln wir die Zukunftsideen und -wünsche der Besucherinnen und Besucher.

Parallel lädt die Schweriner Zivilgesellschaft zu 30 (!) gut besuchten Veranstaltungen, die einzelne Aspekte vertiefen, zum Beispiel die Segregation der Stadt, und was sich dagegen tun lässt.

Eine erste Bilanz: mehr als 100 Ideen und Forderungen sind in Schwerin zusammengekommen, die nun mit der Ausstellung durch Deutschland reisen - als Inspiration zum Weiterspinnen. Ein Vorschlag für Schwerin wurde im Ideenlabor vertieft diskutiert und wird nun lokal weiterverfolgt: eine Sommer-Uni, die mehr junge Menschen in die Stadt bringt.

AUSSTELLUNG



UNG



KUNSTFREIHEIT

Herausforderung: Es gibt zu wenig Flächen für Graffiti!!!

Lösung: Mehr Orte zum Sprayen, Verständnis für Kunst.



Kleine Auswahl von über 50 gesammelten Ideen

VÖLKERVERSTÄNDIGUNG

Herausforderung: Die meisten Menschen können oder wollen sich nicht in andere hineinversetzen, um zu eruieren, warum sich der andere wie verhält - Zudem wird zu viel von sich selbst auf andere geschlossen. Auch kennen sich die meisten Menschen selbst zu wenig. Das ist Nährboden für Konflikte und im Großen: Kriege.

Lösung: Ab dem Kindergarten bis zum Schulseende ein psychologisch fundiertes Schulfach einführen, in dem die Kinder und Jugendlichen sich selbst kennenlernen und lernen, andere besser zu verstehen. Es wird ihnen beigebracht, immer mal wieder Situationen aus der Vogelperspektive wahrnehmen zu können, um so ihre Urteile, die oft vorschnell sind, überdenken zu können.

IDEEN SCHWIERIG



Hier geht's zur online Ideensammlung für Schwerin!

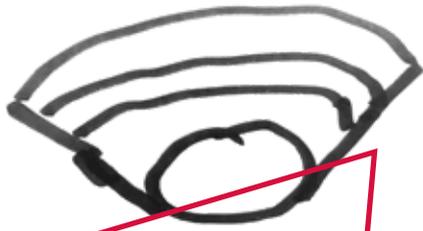


PFLEGE VERBESSERN

Herausforderung: Es gibt zu wenig Pflegefachkräfte, zu wenig Geld, zu wenig Urlaub und zu viel Stress.

Lösung: 1. Personalschlüssel erhöhen
2. Mehr Geld für Pflegekräfte
3. Mehr Urlaubstage
4. Mehr Entlastungsangebote
5. Mehr Vorsorgeuntersuchungen, um Depression (Beispiel) zu vermeiden

AUS ERIN



FREILICHTBÜHNE DREESCH

Herausforderung: Menschen Gründe geben, in den entlegenen Schweriner Stadtteil Dreesch zu fahren.

Lösung: Einzigartige kulturelle Angebote (z.B. Amphitheater) durch Nutzung von Wald, See und Raum.



WAHLRECHT AB DER GEBURT

Herausforderung: Politik vertritt zunehmend die Interessen der älter werdenden Gesellschaft. Junge Menschen haben naturgemäß ein höheres Interesse an einer nachhaltigen sozialen Marktwirtschaft.

Lösung: Alle Menschen haben gleiche Rechte, dass ihre Interessen vertreten werden. Das Wahlrecht ab der Geburt, zunächst vertreten durch die Eltern, führt zu einer gerechten Verteilung der Interessenvertretung!

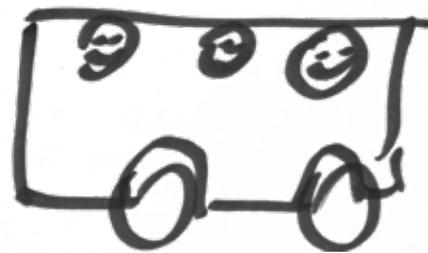
Herausforderung: Wissen, wie glücklich die Gesellschaft ist.

Lösung: Menschen befragen, wie glücklich sie sind. Was macht uns glücklich?



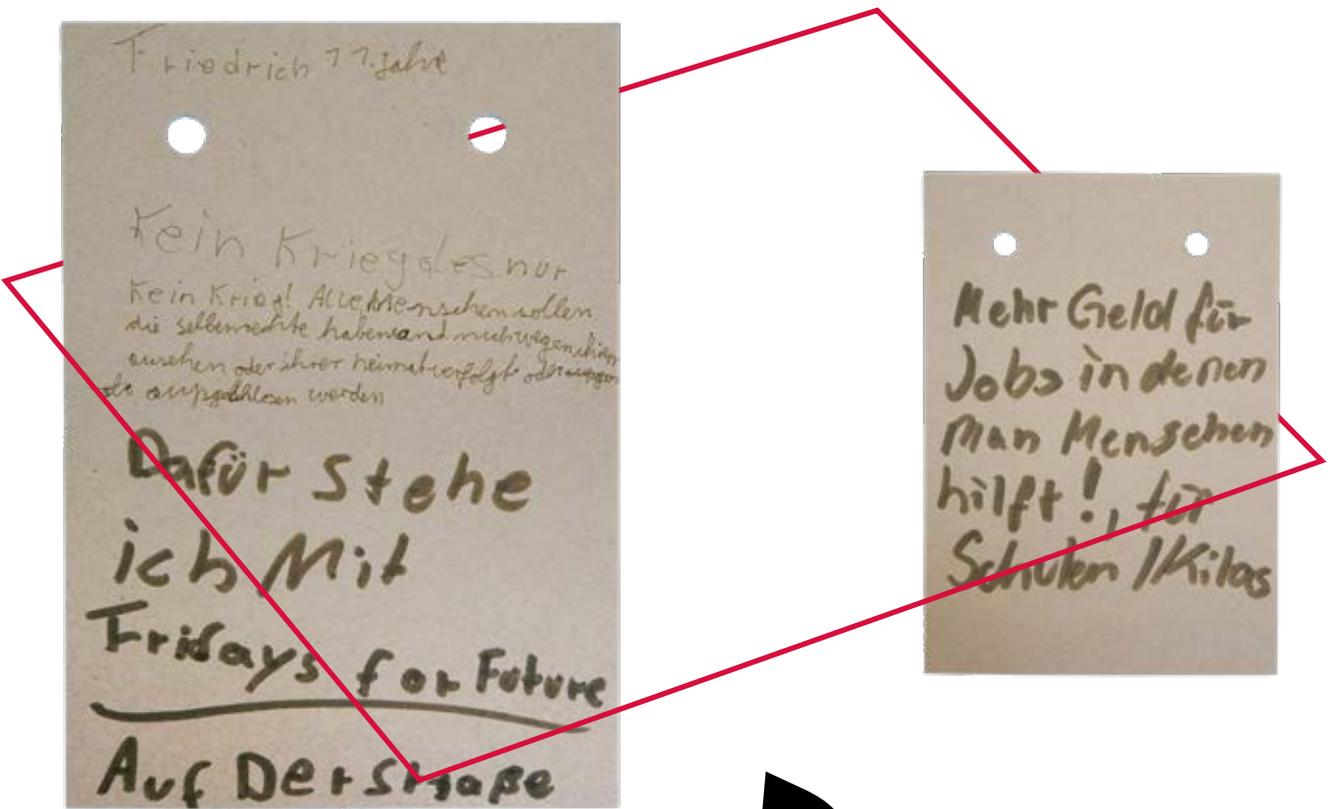
GLÜCKSMINISTERIUM

FREIER NAHVERKEHR



Herausforderung: Teilhabe an den Angeboten der Stadt ist für viele problematisch aufgrund der Kosten für den ÖPNV.

Lösung: Firmen als Finanzierer einbinden, Gespräche mit Nahverkehr führen, solidarische Umlage erwirken, Tickets für Sozialschwache einführen, Zeitsystem, langfristig kostenfreie Tickets etablieren.



DAFÜR SEIN!

Wofür würdest Du auf die Straße gehen? Für was setzt Du Dich ein? Mit Plakaten und Eddings brachten die Schweriner*innen ihre Anliegen zum Ausdruck. Manche beziehen in aktuellen Debatten Position. Andere formulieren ganz grundlegende Forderungen, von der Chancengleichheit bis zur Meinungsfreiheit. Am häufigsten waren die Themen Toleranz- und Meinungsfreiheit, Chancengleichheit und Gleichberechtigung sowie Klima- und Tierschutz vertreten.



Es sollen
für alle
Kinder
Schulen
gebaut
werden

Allein
bist du kein
Sandsturm



Für
Kinderrechte

Bessere
Arbeitsplätze
für
Frauen!

ich möchte
Das Geld nicht
Korrupt
Für Einen
Tag. VOMER

Ich bin
für
artgerechte
Tierhaltung

GO
VEGAN
for the



Jedes Kind
hat das
Recht auf
eine gewalt-
freie Erziehung
!!!



Say it
loud, say it
clear
refugees are
welcome here

Die Menschen
sollen auf
die Straße
gehen denn
es gibt nichts außer
S außer, man
TUT ES!

Für stärkere
Digitalisierung
Für bedingungs-
loses Grundein-
kommen

Andere
Meinungen
respektieren

MEHR
FIRMEN und
STELLEN
FÜR AKADE-
MIKER
im Nord-Osten
• Bunt sein!

Mehr Wert
Schätzung
u. bessere
Finanzierung
der FÜR
WEHR

Ich wünsche
mir weniger
Plastikmüll

gegen Alike!
13
für die Umwelt
für Klimaschutz



weniger
AUTOS!
weniger
elektronische
Geräte!

ich wünsche mir
das alle men
schen Spaß
haben



Ob Kopftuch,
Punkerfrisur
oder Glatze
WIR sind
gleich! Auch
nach dem
Grundgesetz.

GLEICHE
CHANCEN
Für
ALLE!

Mehr Meinung-
sfreiheit und
Toleranz ALLEN
Menschen und
Berufen

ich will
Kein Krieg

- Raus aus der
NATO
- keine Waffen
exporte mehr
- Soziales +
Umwelt an
erster Stelle

Peter Müller

Die Mensch-
en sollen
mich und
meine
Religion
akzeptier-
en

gegen
Rassis-
mus

INHALT

ökologischer



medien

Kunst

Picknicken

leibesübungen



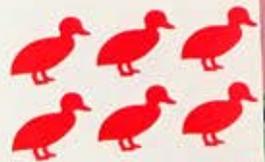
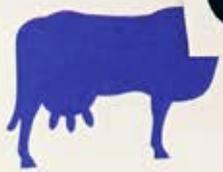
Schwimmen

Liebe!

Dichte

Heimat-
hafen

Zeit
für mein
Zelt



APP: SELBST IST SCHWERIN

WIE KÖNNEN WIR DIE VORHANDENEN SOZIALEN UND KULTURELLEN ANGEBOTE VERSCHIEDENER AKTEURE AUF DEM DREESCH UND IN GANZ SCHWERIN BÜNDELN, ÜBER DIE STADTEILE HINAUS SICHTBAR MACHEN UND MÖGLICHKEITEN SCHAFFEN, EIGENE ANGEBOTE EINZUBRINGEN?

In Schwerin war schon immer viel los, aber früher haben das viele gar nicht mitbekommen. Besonders die Angebote auf dem Dreesch und im Mueßer Holz verliefen oft unter dem Radar des Stadtzentrums. Und nicht einmal die Vereine und sozialen Einrichtungen waren besonders gut miteinander vernetzt.

2024 sieht das anders aus: Die App „Selbst ist Schwerin“ bündelt Veranstaltungen, Angebote, Ideen und Ressourcen. Ob Hilfe bei der Fahrradreparatur, Fußballturnier oder Büchertausch.



Manche laden über die Plattform spontan die Nachbarn zum Grillfest, andere organisieren Bürger*innenversammlungen und stellen ihre Ideen für Schwerin zur Abstimmung. Und wer kein eigenes Smartphone hat, sieht auf Bildschirmen im (kostenlosen) Nahverkehr und in der Nachbarschaft, was heute los ist.

In Gang gekommen ist das Ganze vor fünf Jahren dank einer Koordinierungsstelle der Stadt, die alle Schweriner Vereine an Bord geholt, die App unter den Bürger*innen bekannt gemacht und stets geduldig erklärt hat. Die Plattform wird langfristig öffentlich getragen – ohne Werbung oder Datenskandale.

BLOCK-PARLAMENTE

WIE KÖNNEN WIR FÖRDERN, DASS DIE SELBSTBESTIMMTE TEILHABE [DER BEWOHNER*INNEN BENACHTEILIGTER STADTEILE] AM SOZIALEN UND KULTURELLEN LEBEN WAHRGENOMMEN WIRD?

Der Dreesch führt Blockparlamente ein: In jedem Block gibt es Multiplikator*innen, die die Beteiligung und Vertretung aller Bewohner*innen organisieren – beispielsweise durch Versammlungen in der Kneipe, im Park und auf dem Spielplatz. Im Blockparlament sind die Interessen aller Alters- und Zielgruppen des Blocks vertreten. Es ruft Ehrenamtspreise aus, außerdem verfügt es über ein kleines Budget. Die Mitglieder des Parlaments entwickeln gemeinsam Regeln für die Mittelvergabe und Entscheidungsprozesse. Sie fühlen sich verantwortlich für ihren Häuserblock und erleben, wie sich durch ihr Engagement etwas in ihrer Nachbarschaft bewegt.

SUMMER UNIVERCITY



WIE KÖNNEN WIR SCHWERIN ATTRAKTIVER GESTALTEN, SODASS JUNGE MENSCHEN ZWISCHEN 13 UND 30 GERNE HIER WOHNEN?



Die inzwischen fünfte Summer Univercity in der Lebenshauptstadt Schwerin widmet sich erneut aktuellen Themen und Herausforderungen. Erneut werden junge Menschen aus aller Welt gemeinsam mit Schweriner*innen Stadt neu denken und Impulse für die Zukunft setzen. Neben dem Schloss als zentralem Veranstaltungsort, wird die Summer Univercity wiederholt bei der Freien Republik Kaninchenwerder zu Gast sein. Alternative und nachhaltige Lebens- und Wohnformen haben hier ja spätestens seit der 3. Summer Univercity ihren Platz.



Gemeinsam reden, musizieren und improvisieren im **Welcome-Café** im Stadtteiltreff „Eiskristall“.



„In den letzten Jahren haben sich die Debatten um das Zusammenleben aller, die in unserem Land, in unserer Stadt leben, zunehmend zugespitzt. Es haben sich ganz unterschiedliche - auch gegensätzliche - Vorstellungen davon entwickelt, was uns, unserer Stadt und unserem Land guttut. Da ist es umso wichtiger, wieder miteinander ins persönliche Gespräch zu kommen. Das gelang mit der sehr interessanten Ausstellung am Südufer des in Schwerin zentralen Pfaffenteichs, die viele gute Impulse und Informationen zu den weit gefächerten Problemfeldern gegeben hat. Aus Besuchern wurden hier Gesprächsteilnehmer, es war ein reger Austausch.“

Aus der Fülle der Angebote möchte ich zwei herausheben, an denen ich selbst teilgenommen habe. Das eine war eine Gesprächsrunde mit Vertretern der muslimischen Gemeinde, in der der Konflikt um den Ausbau einer alten Kaufhalle zu einem islamischen Zentrum zur Sprache kam. Der Imam machte deutlich, dass die geschürten Aggressionen dem friedlichen Zusam-

menleben unterschiedlicher Nationen und Religionen unserer Stadt schaden. Er wünschte sich größeres Verständnis füreinander.

Das andere war die Abschlussveranstaltung im Campus am Turm, einer gerade neu eröffneten Einrichtung in diesem Stadtteil weit außerhalb der Stadtmitte. Sie stand unter dem Motto: In welchem Schwerin wollen wir leben? In diesen Gesprächen, an denen auch der Oberbürgermeister Rico Badenschier teilnahm, entwickelten sich viele Ideen mit Potential. Es wurde aber auch deutlich, dass viele grundlegende Probleme systembedingt sind und auf der städtischen Ebene schwer gelöst werden können. „Die Offene Gesellschaft in Bewegung“ bietet für diesen so wichtigen Austausch, auch für kontroverse Auseinandersetzungen um die beste Lösung, ein gutes und notwendiges Forum.“

Heiko Lietz, Bürger Schwerins



Den Geburtstag der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte feierte die **Amnesty International Gruppe Schwerin** in der Ausstellung.

„Aufstand der Umlaute“ - Eine kleine Geschichte vom Anderssein, über Freundschaft und das Entdecken von Gemeinsamkeiten.



Was gehört zu Schwerin und was nicht? Zum Miteinander ins Gespräch kommen lud die **Bahnhofsmission**.



Insbesondere Eltern, Kinder, Großeltern und Pädagog*innen sprachen beim Workshop **Lernen ist immer und überall** über demokratische inklusive Bildung von Anfang an.

PROGRAMM



Beim **Spaziergang durch das Mueßer Holz** hatten Vertreter*innen von Einrichtungen, Initiativen und Projekten sowie die Stadtverwaltung die Möglichkeit zum Austausch und dem Schaffen von Synergien in der Zusammenarbeit

PARTNER



Initiativkreis
Schwerin



in-bewegung@die-offene-gesellschaft.de
www.die-offene-gesellschaft.de/in-bewegung



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Die Veröffentlichungen stellen keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFZA dar. Für inhaltliche Aussagen trägt der Autor/die Autorin bzw. tragen die Autoren/die Autorinnen die Verantwortung.

#dafür
#inbewegung